

20. X. 1916

4A

Der französische Generalstabsbericht.

Wien, 20. Oktober. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Frankreich.

19. Oktober, 3 Uhr nachmittags. Nördlich von der Somme haben die Franzosen im Laufe der Nacht das Dorf Saillly-Saillisel befestigt und die an den Rändern dieser Ortschaft eroberten Stellungen gesichert. Deutsche Gegenangriffe von dem Saillisel benachbarten Weiler aus wurden durch Sperrfeuer vereitelt. Die Gewinne der Franzosen sind restlos behauptet.

Südlich von der Somme machten die Franzosen zwischen La Maisonette und Biaches einige neue Fortschritte.

In Lothringen wurde ein deutscher Handstreich auf die französischen Gräben bei Bures (nordöstlich von Lunéville) leicht abgeschlagen.

Flugwesen. Französische Flugzeuge griffen gestern während der Operationen bei Saillly-Saillisel die deutschen Truppen in der Gegend von Biaches mit Maschinengewehren an. Es bestätigt sich, daß Feldwebel Dorme nördlich von Veronne sein 14. deutsches Flugzeug abgeschossen hat. Ein anderes deutsches Flugzeug, das am 16. d. als ernstlich getroffen gemeldet wurde, ging nahe von Beauloncourt in Trümmer.

Orientarmee.

In der Gegend des Doiransees wurden bulgarische Angriffe, die in der Nacht vom 17. auf den 18. auf die Stellungen nördlich von Dobjosi gemacht wurden, unter ernsten Verlusten durch Feuer zurückgewiesen. Im Berggebiete von Dobro Polje dauert der Kampf trotz erbitterten Widerstandes des Feindes mit Vorteil für die Serben an. Auf dem linken Ufer der Cerna haben die Serben in glänzendem Kampfe das Dorf Brod genommen und etwa 50 Gefangene gemacht. Auf unserem linken Flügel dauert der Artilleriekampf heftig an.

11 Uhr abends. Nördlich von der Somme versuchten die Deutschen vergeblich gegen 5 Uhr unsere Linien nördlich und östlich von Saillly-Saillisel anzugreifen. Unser Artilleriefeuer zerstreute die Sturmwellen beim Losbrechen und fügte dem Feinde merklliche Verluste zu. Südlich von der Somme erreichten wir im Laufe des Tages neue Fortschritte

zwischen Biaches-La Maisonette. Die Gesamtzahl der während der gestrigen Kämpfe gemachten Gefangenen überschreitet gegenwärtig 330, darunter etwa 10 Offiziere.

Belgischer Bericht.

Artilleriekampf in der Gegend von Digue und Steenstraete. An der übrigen Front nichts Besonderes.